

**Zeitschrift:** Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art  
**Herausgeber:** Visarte Schweiz  
**Band:** - (1979)  
**Heft:** 4

**Vereinsnachrichten:** Delegiertenversammlung und Künstlertag 1979 in Sion = Assemblée des délégués et journée des artistes 1979 à Sion

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



### **3. Aufnahme der neuen Aktivmitglieder**

Die 131 Kandidaten werden gesamthaft aufgenommen. Diejenigen, die sich noch nicht bei der Krankenkasse für schweiz. bildende Künstler angemeldet haben, müssen dazu im Sinne des neuen Anmeldemodus noch verpflichtet werden.

### **4. Vorschläge des Zentralvorstandes**

#### **a) Gründung der Sektion Jura**

Anhand der präsentierten Unterlagen hat der Zentralvorstand die 5 Gründungsmitglieder der Sektion Jura aufgenommen. Auf Empfehlung des Zentralvorstandes nimmt die Delegiertenversammlung die 5 Kandidaten einstimmig auf. Damit ist die Sektion Jura formell gegründet.

#### **b) Abstimmung über die 4 Biennale-Projekte**

Von den vorgeschlagenen 4 Biennale-Projekten, die in den Sektionen zuhanden der Delegiertenversammlung diskutiert worden sind, erhielten die Vorschläge der Sektionen Aargau und Genf die meisten Stimmen.

#### **c) Verabschiedung der Resolution zum Kulturartikel**

In Zusammenarbeit mit andern Kulturverbänden und mit Fachleuten hat der Zentralvorstand eine Stellungnahme zum Kulturartikel im neuen Verfassungsentwurf ausgearbeitet, die als Resolution zuhanden des Eidg. Justiz- und Polizeidepartementes verabschiedet werden soll. Die Resolution wird nach kurzer Diskussion von den Delegierten einstimmig gutgeheissen (s. Resolution Seite 5).

#### **d) Antrag zur Erhöhung des Taggeldes für den Zentralvorstand**

Die vorgeschlagene Erhöhung des Taggeldes von Fr. 60.– auf Fr. 100.– wird mit grossem Mehr angenommen.

#### **e) Statuten-Ergänzung zur Mitgliedschaft (Art. 5)**

Dieser Vorschlag wird angenommen. Er lautet:

- Ein Bewerber kann nur bei einer Sektion Aktiv-Mitglied mit den entsprechenden Rechten und Pflichten werden.
- Die zuständige Sektion ist jene Sektion, die der Kandidat wählt.

### **5. Vorschläge der Sektionen**

**Basel:** Die Frage nach der Kommission, die verantwortlich war für den Ankauf der Werke aus den Mitteln der Kunst-Stiftung der Schweiz. Wirtschaft, wird beantwortet.

**Zürich:** Die Sektion schlägt eine Statutenänderung betreffend Aufnahmemodus zu 6.9. vor. Der Zentralvorstand hat die Vorschläge ge-

prüft und bittet die Sektion, sie in vereinfachter Form an der nächsten Delegiertenversammlung nochmals zu unterbreiten, was die Sektion akzeptiert.

**Bern:** Der Antrag der Sektion Bern betreffend Fachvereinskommission Kunst im öffentlichen Raum wird angenommen.

### **6. Wahlen in den Zentralvorstand**

*Ugo Crivelli* und *Rolf Lüthy* treten als langjährige Zentralvorstandsmitglieder zurück. *Niki Piazzoli* dankt den scheidenden Mitgliedern für die grosse Arbeit, die sie für die Gesellschaft geleistet haben.

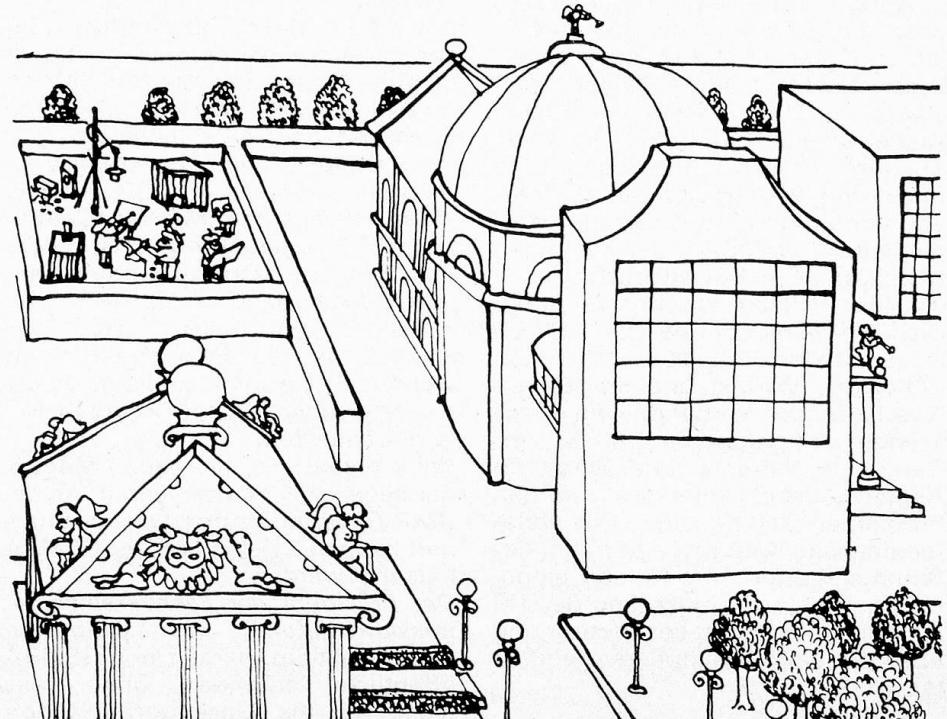
Als neue Zentralvorstandsmitglieder sind *Bruno Gasser*, *Basel*, und *André Siron*, *Neuchâtel*, vorgeschlagen, die beide mit grossem Mehr gewählt werden.

### **7. Varia**

Der Antrag der Sektion Biel betreffend Plastik-Ausstellung 1980 wird vom Zentralvorstand entgegengenommen.

*Bettina Eichin*, Vorsitzende des Bezirksverbandes Südbaden, überbringt Grüsse des Berufsverbandes Bildender Künstler der BRD (BBK) und bittet den Zentralvorstand zu prüfen, ob die GSMBBA nicht doch noch einen Beitrag an der Generalversammlung der AIAP in Stuttgart leisten könnte.

*Protokoll: Tina Grüetter*



*Zu Resolution 4*

# RESOLUTION\*

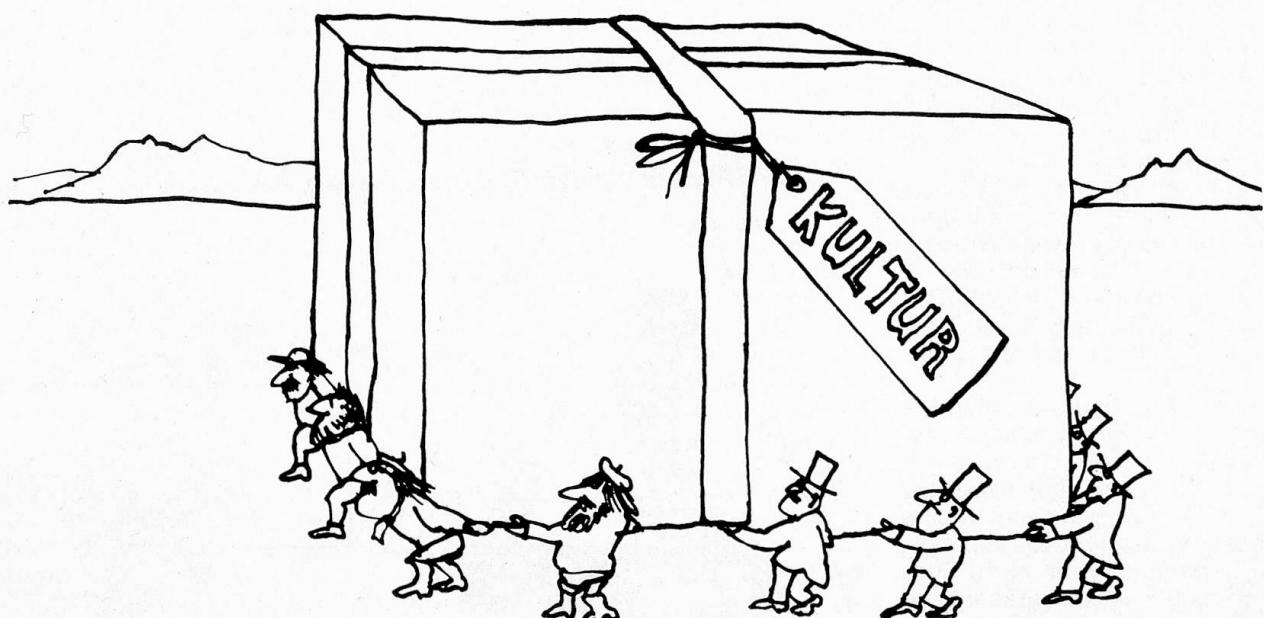
- 1 *L'Etat encourage le maintien du patrimoine culturel existant, soutient la création contemporaine et facilite l'accès de chacun à la vie culturelle.*
- 2 *Par sa politique culturelle, il doit notamment:*
  - a. sauvegarder la diversité linguistique et culturelle de la Suisse;
  - b. créer et encourager des institutions culturelles et soutenir les associations culturelles;
  - c. sauvegarder les particularités locales et régionales, protéger les minorités menacées, encourager les parties du pays et les domaines culturels qui sont défavorisés;
  - d. encourager les échanges dans le pays et avec l'étranger;
  - e. conserver et entretenir les monuments et autres biens culturels;
  - f. encourager et soutenir la création culturelle contemporaine.
- 3 *Les langues nationales de la Suisse sont l'allemand, le français, l'italien et le romanche.*
- 4 *La Confédération aide à la création culturelle lorsque les cantons ne sont pas en mesure de fournir une base culturelle suffisante.*

\*Les modifications complémentaires sont soulignées.

# RESOLUTION\*

- 1 *Der Staat fördert die Erhaltung des bestehenden Kulturgutes, unterstützt das zeitgenössische Schaffen und erleichtert jedermann den Zugang zum kulturellen Leben.*
- 2 *Mit seiner Kulturpolitik soll der Staat vor allem:*
  - a. die sprachliche und kulturelle Vielfalt der Schweiz wahren;
  - b. kulturelle Einrichtungen schaffen und fördern und kulturtragende Verbände unterstützen;
  - c. die lokale und regionale Eigenständigkeit bewahren, bedrohte Minderheiten schützen, wenig begünstigte Landesteile und Kulturbereiche fördern;
  - d. die kulturellen Beziehungen zwischen den Landesteilen und mit dem Ausland fördern;
  - e. Kulturgüter und Denkmäler erhalten und pflegen;
  - f. das zeitgenössische kulturelle Schaffen fördern und unterstützen.
- 3 *Die Landessprachen der Schweiz sind das Deutsche, Französische, Italienische und Rätoromanische.*
- 4 *Der Bund unterstützt das kulturelle Schaffen dort, wo die Kantone nicht in der Lage sind, eine genügende kulturelle Grundlage zu leisten.*

\*Die Ergänzungen sind unterstrichen.



Zu Resolution 2b  
Zeichnungen: Wolfgang Häckel



